Composer Collider Europe

Die Neugier auf unbekannte Klangwelten beflügeln – dies hat sich das internationale Projekt Composer Collider Europe auf die Fahne geschrieben. Ein Vorhaben, für das die Hochschule für Musik und Tanz Köln, das Ensemble Musikfabrik, das Royal Conservatoire Den Haag und die Aristotle University of Thessaloniki eine Förderung der Europäischen Union über 200.000 Euro erhalten haben.

Über vier Jahre hinweg werden im Rahmen von Composer Collider Europe 12 junge Kompositionsstudierende der drei Hochschulen und das Ensemble Musikfabrik in kontinuierlichem Austausch miteinander stehen, an neuen Kompositionen arbeiten und mit ihnen in die Öffentlichkeit treten. Angegliedert an die in allen drei Partnerländern stattfindenden Arbeitsphasen sind Workshops für Laien – sogenannte spielBar Workshops -, die Interessierten ohne jegliches Spezialwissen neue Zugänge zur zeitgenössischen Musik eröffnen. Hierbei wird eine Musizierpraxis gefördert, die keine spieltechnischen, sondern vor allem schöpferische und intellektuelle Ansprüche an die Beteiligten stellt.

Das internationale Projekt, bei dem Studierende aus sieben Nationen beteiligt sind, bietet eine einzigartige Gelegenheit, langfristig voneinander zu lernen, (musikalische) Vorurteile abzubauen und die zeitgenössische Musik über die Landesgrenzen hinweg erlebbar zu machen.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.composer-collider-europe.de

Mit Unterstützung des Creative Europe Programms der Europäische Union

Pressekontakt Ensemble Musikfabrik:
Mareike Winter / 0221 71 94 71 946 / mareike.winter@musikfabrik.eu
Ensemble Musikfabrik / Im Mediapark 7 / 50670 Köln